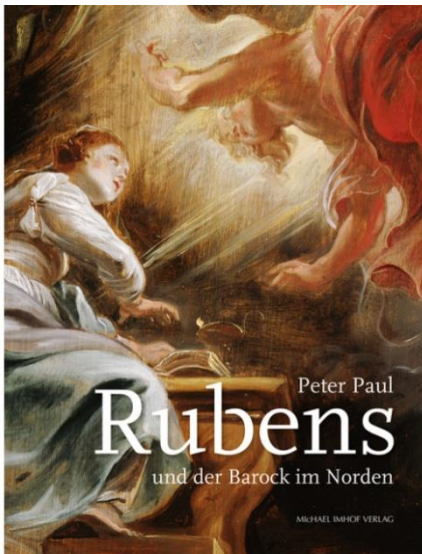




Peter Paul Rubens und der Barock im Norden - Ausstellung im Diözesanmuseum Paderborn

Exkursion als gemeinsamer Bildungstag für BFD 27plus (Modul 3)
Dienstag, 25.08.2020 - Paderborn



Barocke Pracht – Phönix aus der Asche

Als der Paderborner Dom am 17. Januar 1945 kurz vor Ende des Zweiten Weltkriegs von Bomben getroffen wurde, zerstörten die Luftminen auch ein einzigartiges Zeugnis barocker Kunst: das Altargemälde des mächtigen, von den Antwerpener Bildkünstlern Antonius und Ludovicus Willemsens für den Ostchor geschaffenen Hochaltars. Obgleich das kostbare Gemälde in kleinste Fetzen zerrissen wurde, blieben diese wie durch ein Wunder erhalten. Die nun wieder zusammengefügteten Fragmente bilden den Ausgangspunkt für die große RUBENS-Ausstellung im Diözesanmuseum Paderborn. Damit führt das Museum den Reigen seiner großen, auch international beachteten Ausstellungen – zuletzt „Wunder Roms im Blick des Nordens“ und „Gotik“ – fort.

Hochkarätige Exponate

Zur Rubens-Ausstellung werden hochkarätige Exponate aus internationalen Museen und Sammlungen in Paderborn gezeigt. Sie dokumentieren die Verbreitungs- und Erfolgsgeschichte der Kunst der südlichen Niederlande und zeigen, dass die Migration von Künstlern ein bedeutender Motor für die Ausbreitung des Barock war.

Zu sehen sein werden Gemälde, Skulpturen, Zeichnungen und Grafiken unter anderem aus Antwerpen, London, Paris, Marseille, Wien, Frankfurt und Berlin. Eindrucksvolle 3D-Rekonstruktionen, Animationen und Multimedia-Stationen geben vertiefende Einblicke in diese faszinierende Zeit und lassen die visuelle Kraft auch verlorener Bilder und barocker Ausstattungen wieder aufleben.

Im Rahmen einer Führung werden wir gemeinsam die Ausstellung besichtigen. Weitere Informationen zur Ausstellung bzw. zum Museum finden Sie hier: <https://dioezesanmuseum-paderborn.de/rubens/>



„Auf die leichte Tour“

Nach einem gemeinsamen Mittagessen sind Sie eingeladen, die Stadt Paderborn entweder ganz neu oder in neuer Weise kennenzulernen.

Sie haben es gern unkompliziert und möchten einfach einen schönen geführten Rundgang durch die Stadt unternehmen? Dabei nicht so viele Jahreszahlen hören, sondern lieber nette Geschichten?

Unter dem Motto „Auf die leichte Tour“ unternehmen wir – im Rahmen einer gemeinsamen Stadtführung – einen unterhaltsamen Rundgang, bei dem wir entspannt die Stadt Paderborn und ihre wichtigsten Sehenswürdigkeiten kennenlernen.

Programm

- 10.00 Uhr Diözesanmuseum Paderborn – Führung durch die Ausstellung „Peter Paul Rubens und der Barock im Norden“
- 12.00 Uhr Gemeinsames Mittagessen
- 13.00 Uhr Stadtführung in Paderborn „Auf die leichte Tour“
anschl. Reflexion und Auswertung des Bildungstags
- 16.00 Uhr Ende

Weitere Informationen

- **Titel** Peter Paul Rubens und der Barock im Norden & Stadtführung Paderborn
- **Datum** Dienstag, 25.08.2020
- **Beginn** 10.00 Uhr – Eingang Diözesanmuseum (Markt 17, 33098 Paderborn)
- **Ende** 16.00 Uhr
- **Begleitung** Dr. Thomas Günther, Referent für die pädagogische Begleitung im BFD
- **Leistungen** Besuch der Ausstellung, gemeinsames Mittagessen, Stadtführung
- **Kosten** keine
- **An-/Abreise** Kosten übernimmt Ihre BFD-Einsatzstelle (bitte direkt abrechnen!)
- **TN-Zahl** mind. 3 Personen

Anmeldung

Falls Sie an der Exkursion teilnehmen möchten, senden Sie bitte das von Ihrer Einsatzstelle unterschriebene Antragsformular bis spätestens Freitag, 14. August 2020 an:

Melanie Koch, Verwaltungsstelle Bundesfreiwilligendienst
Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.
Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn
Mail: m.koch@caritas-paderborn.de
T. 05251 209-321

Bei inhaltlichen Rückfragen zum Bildungstag können Sie gerne kontaktieren:

Dr. Thomas Günther, Pädagogische Begleitung im Bundesfreiwilligendienst
Caritasverband für das Erzbistum Paderborn e. V.
Am Stadelhof 15, 33098 Paderborn
E-Mail t.guenther@caritas-paderborn.de
T. 05251 209-313

Wichtiger Hinweis (COVID-19)

Die Exkursion bzw. der Bildungstag findet unter Einhaltung der aktuell gültigen Hygienevorschriften bzw. Hygienekonzepte der besuchten Orte statt. Wir bitten Sie um ein verantwortliches Handeln!